

# Herbstratschlag 2014

## Beschluss-Empfehlung der Finanz-AG des Kokreises zum Haushaltsentwurf 2015

Mitglieder der AG: Maria-Luisa Werne, Kerstin Sack, Karsten Peters, Jutta Sundermann, Detlev von Larcher, Andreas van Baaijen

### 1. Vorbemerkungen

#### **a) Personelle Ressourcen**

Bei der Auseinandersetzung mit den Anträgen ist der Finanz-AG bewusst geworden, dass wir nicht nur über Geld zu reden haben – und gerade auf ein großes Problem für 2015 zusteuern:

Nach Antragslage hat bzw. plant Attac mehrere sehr ehrgeizige Projekte mit großem Potential: der TTIP-Widerstand, die Blockupy-Proteste (mit der Eröffnung der EZB), die Arbeit rund um den Klimagipfel in Paris (COP21), den G7-Gipfel und - so der Ratschlag es beschließt - die Arbeit zum Schwerpunkt zu Wachstum.

Aber es ist auch klar: Alle Aktivitäten erfordern personelle Ressourcen. Ressourcen im Büro, das schon lange dauernd an der Grenze zur Überforderung arbeitet, und Ressourcen von ehrenamtlichen Aktiven, die auf der überregionalen Ebene schon jetzt nicht so zahlreich und zeitlich frei sind, wie es wünschenswert wäre.

Wir meinen: Attac muss lernen, sich zu konzentrieren. Der jetzt erarbeitete Vorschlag der Finanz-AG kann die Frage der personellen Ressourcen nicht beantworten. Das muss der Ratschlag, das muss Attac selbst aber leisten, wenn es seine eigenen Ziele ernst nimmt und das Scheitern von Projekten nicht vorprogrammieren will. Obwohl wir als Finanz-AG zunächst planten, einige Mittel für die Proteste zum G7-Gipfel bereit zu halten, haben wir aus den genannten Gründen davon abgesehen. Es lag auch kein Antrag dazu vor. Nur so konnten wir den folgenden Vorschlag erarbeiten.

#### **b) Reisekosten**

Für die überregionale Arbeit entstehen Reisekosten. Sie ermöglichen die gemeinsame Zusammenarbeit ehrenamtlich Aktiver. An Fahrtkosten darf also das Engagement in Attac nicht scheitern. Dennoch möchten wir dringend darum bitten, die Ausgaben in diesem Bereich auf die nötigsten zu beschränken angesichts der knappen Mittel. In manchen Arbeitsphasen sind Tks oder andere Formen der Fern-Kommunikation eine gute Möglichkeit, manchmal bringen Kleingruppen ein Projekt dem angestrebten Ziel näher als Gesamtgruppen-Treffen.

## 2. Anträge und Beschluss-Empfehlungen

### a) die Übersicht – siehe zu allen Zeilen Begründungen unten

Bemerkung: Alle unten genannten vorgeschlagenen Projektsummen gelten als zuzüglich zu bereits im jew. AG/PG-Budget eingestellten Mitteln (z.B. Grundausrüstung der AGen)

Antrag	Beantragte Summen (über Grundausrüstung hinaus)	Beschluss-Empfehlung der Finanz-AG:	
		Für die Antragsteller/innen insg. zur Verfügung stehende Mittel	davon aus Budget „Projektmittel“ bereitgestellt
Peter Grottian: Einrichtung einer Evaluierungs-Gruppe	9.900 €	0 € (s. Erläuterung unten)	0 €
PG Eurokrise Blockupy, Alter-Summit Material	10.700 € plus Wunsch nach Übertrag aus 2014	14.000 €	4.500 €
TTIP	17.700 €	16.700 €	16.700 €
TTIP-Kultour	12.700 €	9.700 €	9.700 €
Schwerpunkt	4.200 €	4.000 €	4.000 €
AG EKV – Klimagipfel	5.000 €	5.000 €	5.000 €
Noya	500 €	500 €	500 €
SIG	1.500 €	500 €	500 €
Internationales	AG Int.: 3.000 € Soli-Topf: 2.500 € WSF: 3.000 €	AG Int: 3.000 € Soli-Topf: 1.000 € WSF: 3.000 €	AG Int.: 0 € Soli-Topf: 1.000 € WSF: 500 €
<b>GESAMT</b>	<b>70.700 €</b>	<b>57.400 €</b>	<b>42.400 €</b>
<b>Anträge auf Übertrag aus 2014</b>	Summe beantragt	Summe bewilligt	
Coeditrad	2.000 €	0 €	
Genug für Alle	2.700 €	800 €	

### b) Bemerkungen

#### **Antrag Peter Grottian zur Evaluierungs-Gruppe**

Wenn der Antrag vom Ratschlag unterstützt wird, dann erfolgt eine Finanzierung nicht aus dem Projekte-Topf. Es muss nach Ansicht der Finanz-AG dann zunächst eine AG entstehen, die das Konzept genauer ausarbeitet. Reisekosten werden ihren Mitgliedern erstattet, Kokreis oder Rat bzw. Ratschlag entscheiden dann später über nächste Schritte und Finanzierung.

### **Antrag PG Eurokrise**

Wir schlagen vor: Kürzung der Reisekosten um 1.000 €, siehe allgemeine Vorbemerkung und Kürzung Bündnisbeitrag Alter Summit auf 300 € (Mindestbeitrag), Gesamtkosten 9.500. Darüber hinaus benötigt die PG weitere 4.500 Euro für Eurokrisenaktivitäten 2015 in Frankfurt. Die gesamte Projektsomme 2015 liegt also bei 14.000 €. Davon werden aber 9.500 durch einen Übertrag aus dem PG-Budget 2014 nach 2015 finanziert. Real werden also nur 4.500 Euro benötigt.

### **Antrag TTIP-Kampagne**

Die Finanz-AG bewertet die Kampagne aufgrund des Verlaufes in 2014 als eine der zentralen Aktivitäten von Attac. Sie schlägt aber vor, ähnlich wie bei Blockupy und entsprechend der Vorbemerkung, die angesetzten Reisekosten um 1.000 € zu senken.

### **Antrag Kul.Tour**

Die Kul.Tour hat im letzten Jahr viele Menschen erreicht und auch aus vielen Städten, die noch nicht beteiligt waren, den Ruf nach einer Fortsetzung ausgelöst.

Angesichts der Gesamtsituation schlägt die Finanz-AG vor, die Tour von drei auf zwei Wochen zu verkürzen, was eine Einsparung von 3.000 € bedeutet.

### **Antrag Schwerpunkt**

Der unvollständige und sehr grob abgeschätzte Antrag wurde auf folgende Aktivitäten konzentriert: Broschüre: 2.000 (zumindest für die erste Auflage, evtl. später mehr für Nachdruck); Aktion: 800; Reisekosten: 500, Tagung: 900 Euro. Gesamt: 4.200 Euro

Die Finanz-AG empfiehlt, bis zu 4.000 Euro zu bewilligen. Letztlich hängt diese Entscheidung aber vom Verlauf der Schwerpunkt-Debatte und von der Entscheidung des Ratschlags dazu ab.

### **Antrag Klimagipfel COP21 und EKU-AG**

Die Finanz-AG rät, die volle Summe in Höhe von 5.000 € zu bewilligen (1.000 € aus dem Antrag sind die bereits eingeplanten regulären AG-Mittel).

### **Antrag Noya**

Wäre schön, wenn es wieder eine Noya-Vernetzung gäbe. Die AG schlägt vor, die Ausstattung des Noya-Netzwerks wieder auf 1.000 Euro anzuheben. Wenn es darüber hinaus Aktivitäten der Noya-Gruppen gibt, können sie sich auch an den Gruppentopf wenden.

### **Sand im Getriebe – Antrag Computer-Support & Archivaufbau**

Die gesamte Summe erscheint der AG angesichts der Haushaltslage zu groß. SIG soll überlegen, welche Aufgabe vordringlich zu erledigen ist und das in Angriff nehmen. Evtl. sind weitere Dienstleistungen für SIG für 2016 zu beantragen.

### **AG Internationales**

Angesichts der Gesamtsituation schlägt die AG vor, den Solifonds zunächst nur mit 1.000 € aufzufüllen. Er soll konsequent im Sinne seiner Aufgabe verausgabt werden.

Für das Weltsozialforum sollen weiterhin 3.000 € zur Verfügung stehen.

Allerdings liegen dafür bereits 1.000 Euro im Haushaltsentwurf, 1.500 Euro erwarten wir als Übertrag aus dem WSF Budget 2014. Heißt: Belastung des Projekttopfes mit 1.500 Euro.

### **Coeditrad-Vernetzungs-Treffen**

Die Finanz-AG befürwortet, wie in den vergangenen Jahren, ein solches Treffen. Ein Übertrag für dieses Treffen aber wäre der dritte in Folge. Wenn ein Treffen tatsächlich zustande kommt, bittet die Finanz AG um Meldung, dann sollen bis zu 3.000 € zur Verfügung gestellt werden. Es sollte dann

eine konkrete Planung geben und einen konkreten Antrag, den wir dann gerne wohlwollend bearbeiten.

### **Genug für Alle**

800 € aus dem EBI-Haushalt soll die AG mitnehmen können. Die 1.900 € sind nicht spezifiziert und sollen dem Gesamthaushalt zufließen.

## **3. Ergebnis und Erläuterungen**

Aus dem Projektetopf werden nach dieser Aufstellung 42.400 € benötigt. Gefüllt war der Topf nach dem Vorschlag der Finanz-AG bei der Haushaltsaufstellung aber nur mit 26.000 €. Die Finanz AG kann jedoch nicht über politische Projekte entscheiden, und es liegen derer einige vor, die allesamt politisch genehmigt werden müssen, nicht finanztechnisch. Wir schlagen deshalb vor:

Wir erreichen die zusätzliche Finanzierung, indem wir den geplanten Übertrag von 2014 nach 2015 im Haushalt um 10.000 € erhöhen und zugleich das geplante Gesamt-Defizit um 6.400 € herauf setzen, womit wir das geplante Minus knapp über die 15.000 €-Schranke heben müssen.

Wir halten dies für - gerade noch -, aber verantwortbar, weil die jüngsten Spenden für die TTIP-Aktivitäten gut verlaufen sind und die Mitglieder und SpenderInnen bislang treu das Netzwerk weiter unterstützen.

Für Aktivitäten zur Gemeinnützigkeit liegen im Haushaltsentwurf bereits 36.000 € bereit (Rechtskosten 30.000 und Kampagne 6.000).

Unsere Mahnung, für all die geplanten großen Projekte bitte rasch zu prüfen, ob denn auch genügend Ressourcen durch ehrenamtliche Aktive da sind und zusätzlich auch die gewünschten Bürokapazitäten, möchten wir hier nochmals wiederholen.

Eure Finanz AG des Kokreises  
20.10.2014